

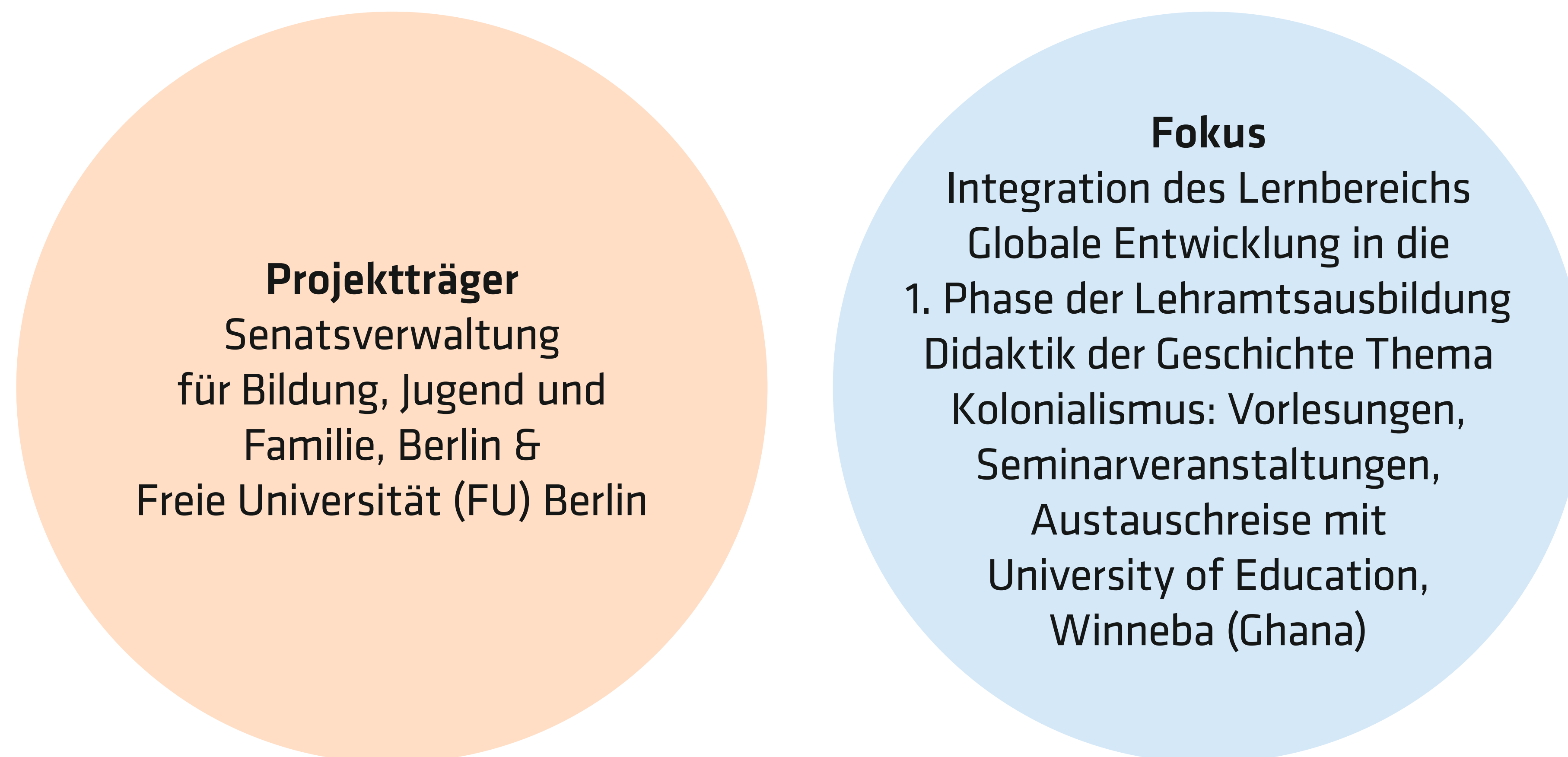


BERLIN

SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE & FREIE UNIVERSITÄT (FU) BERLIN

Projektlaufzeit: 01.04.2017 – 30.09.2019

GLOBALES HISTORISCHES LERNEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (1. PHASE LEHRAMTSAUSBILDUNG)



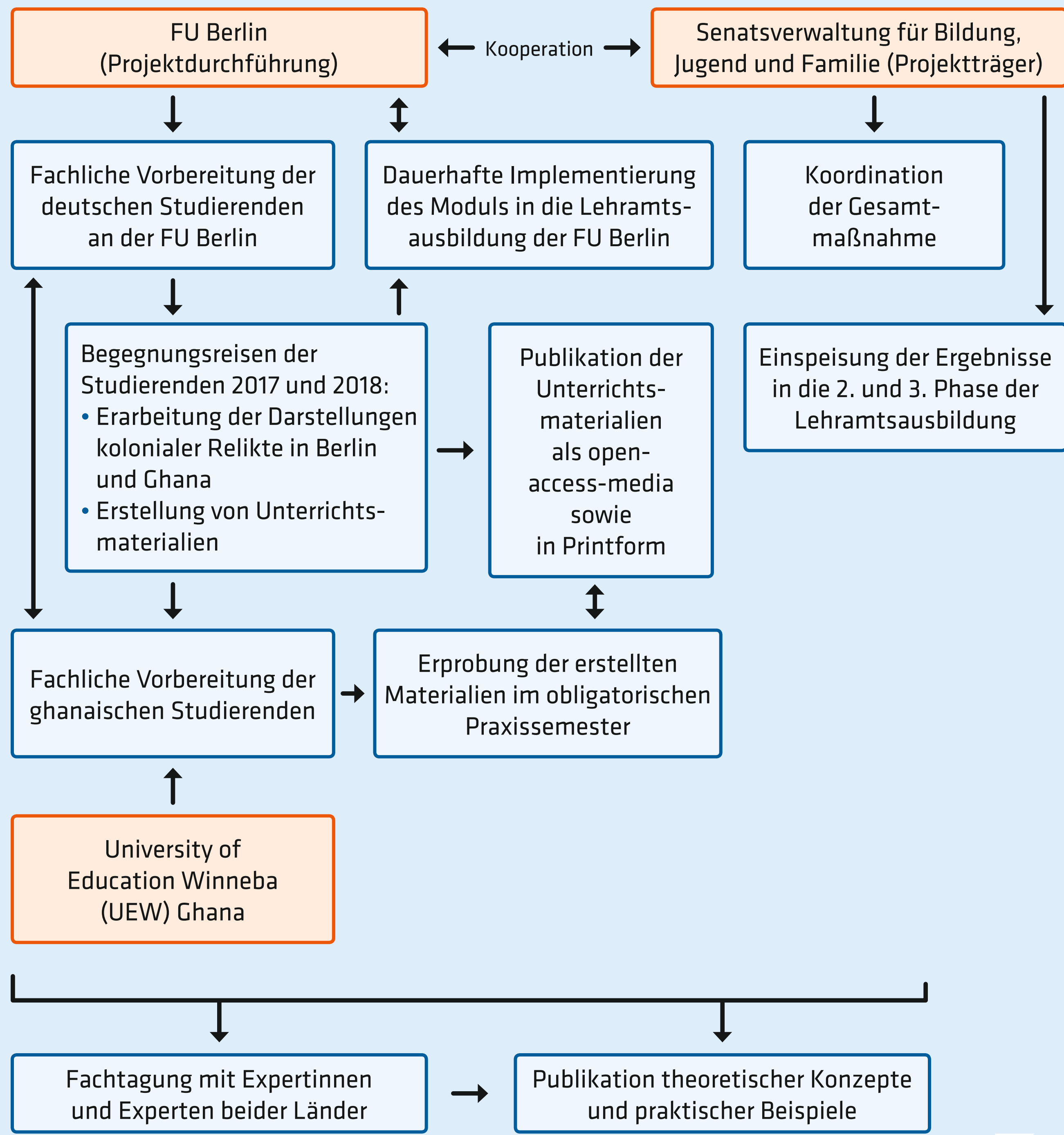
Diese Komponente der Länderinitiative in Berlin zielte darauf ab, Inhalte und Methoden Globalen Lernens in der Lehramtsausbildung der Freien Universität (FU) Berlin (1. Phase Lehramtsausbildung) zu implementieren. Am Beispiel des Faches Geschichte sollte der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (OR) angewendet und durch die Erstellung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Kolonialismus konkretisiert werden.

Nach einer Vorbereitungsphase (Seminarveranstaltung über ein Semester) dokumentierten Studierende Zeugnisse des Kolonialismus (z.B. Gebäude, Artefakte) bei einer Exkursion nach Westafrika und stellen diese in Kooperation mit afrikanischen Lehramtsstudierenden und Kolleginnen und Kollegen der University of Education Winneba (Ghana) in Form eines Blogs bzw. von open access-Materialien zur Verfügung. Ausblick: Diese Materialien sollen im Rahmen eines Praxissemesters der FU eingesetzt werden. Auch sollen sie in entsprechenden Lehrkräftefortbildungen im Land Berlin eingesetzt werden, um die Inhalte im schulischen Alltag zu verankern (2. und 3. Phase Lehrkräftebildung). Eine vergleichende Schulbuchanalyse soll stattfinden und ggf. sollen gemeinsame Unterrichtseinheiten für Schulbücher erstellt werden. Nach einer Erprobungszeit von zwei Jahren sollen Module für eine Integration Globalen Lernens entwickelt werden, die auch in anderen Fächern der FU umgesetzt werden könnten.





Globales historisches Lernen für nachhaltige Entwicklung (1. Phase Lehramtsausbildung)



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

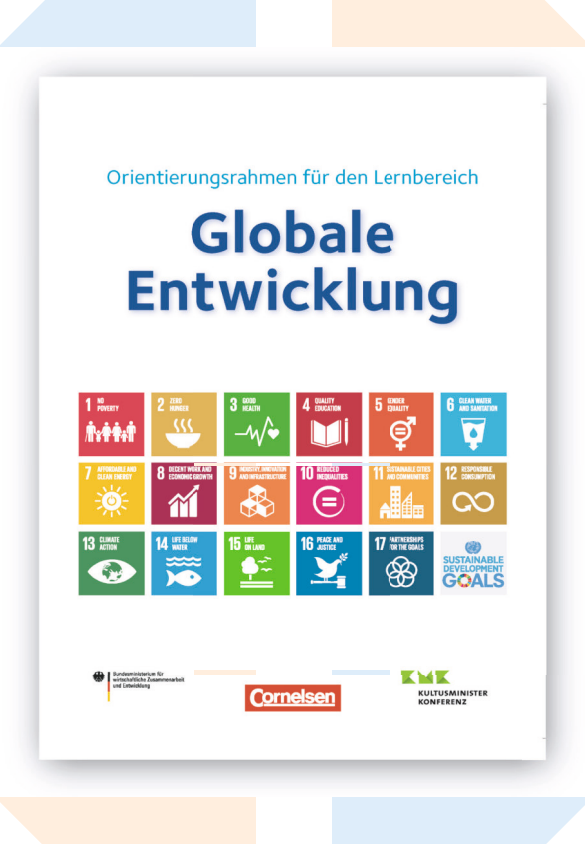
- Langjährige Erfahrungen in Forschung und Lehre der beiden Projektleitenden, Prof. Dr. Martin Lücke und Prof. Dr. Bea Lundt, mit interkulturellen Austauschprojekten
- Langjährige Kooperationen mit der University of Education Winneba
- Perspektivwechsel durch direkten Austausch vor Ort in beiden Ländern

Projektaktivitäten

- Gemeinsame Aufarbeitung kolonialer Relikte in Berlin und Ghana: Erstellung von Lehrmaterialien für die 1. Phase der Lehramtsausbildung (Universität)
- Ergänzung des Themenbeispiels „Europäische Kolonialpolitik in Afrika im 19. Jahrhundert“ (OR) durch weitere Themenfelder → Anschließende Erprobung der Unterrichtsmaterialien in der Praxisphase der Studierenden der FU (3. Mastersemester)
- Vorstellung der Ergebnisse bei Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer: Lehramtsstudierende als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in allen drei Phasen der Lehramtsausbildung
- Erstellung eines Konzeptpapiers zur dauerhaften Implementierung des Lernmoduls an der FU (Kooperation mit der Humboldt-Universität im Bereich „Public History“)
- bundesweite Abschluss-Fachtagung mit Expertinnen und Experten zur Implementierung des OR
- Publikation mit theoretischen Ansätzen und praktischen Beispielen

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Implementierung der Ergebnisse in die Modulstruktur der FU Berlin
- Evaluation des Begegnungsprojektes
- Publikation der Ergebnisse
- Anschlussprojekte



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich
Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Kompetenzen von Lehramtsstudierenden	• Studierende der FU Berlin sowie der University of Education Winneba (Ghana)
Schule	Schulcurricula, künftige Lehrerinnen und Lehrer als Schulberaterinnen und Schulberater	• Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern • Erprobung der erstellten Materialien im Unterricht durch Lehramtsstudierende der FU Berlin während der Praxisphase im 3. Mastersemester
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Beratung bei der Erweiterung der Curricula im Bereich Geschichte in den Sekundarstufen I und II
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	
Hochschulen, Universitäten	Ausbildung, fachdidaktische Forschung und Lehre	• Einbettung der Ergebnisse in die Modulstruktur in der Lehramtsausbildung des Faches Geschichte an der FU Berlin • Erstellung eines Konzeptpapiers zur fächerübergreifenden Lehre in der Lehramtsausbildung des Landes Berlin sowie im Bereich „Public History“ (Kooperation mit der Humboldt-Universität)
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Pädagogisch-inhaltliches Begleitprogramm durch ENSA • Zusammenarbeit mit „Berlin Post-colonial“

Projektziel

Globales historisches Lernen für nachhaltige Entwicklung in der ersten Phase der Lehramtsausbildung am Beispiel von kolonialen Strukturen in Westafrika und in Berlin

Bei der Länderinitiative handelt es sich um eine Erweiterung des Hauptprojektes „Fortsetzung der Implementierung der Berliner Curricularen Vorgaben für den Lernbereich *Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ)* im Rahmen einer BNE“.

Es befasst sich explizit mit der ersten, universitären Phase der Lehramtsausbildung. Das Projekt dient der Implementierung von Inhalten und Methoden globalen Lernens in der Lehramtsausbildung der Freien Universität (FU) Berlin (1. Phase Lehramtsausbildung).

Durch den gemeinsamen Dialog von Lehramtsstudierenden der FU Berlin und der University of Education Winneba (Ghana) soll die verflochtene Geschichte (Kolonialzeit) an konkreten Beispielen in beiden Ländern dokumentiert werden. Durch den erfahrenen Perspektivwechsel wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden für die globale Welt erhöht.

